



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSE PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 3/2026

SEPTEMBER 2026



FESTMESSE ZU MARIÄ HIMMELFAHRT

Bericht auf Seite 8

Das farbige Pfarrblatt: > <https://www.kath-kirche-lebensraum-bludenz.at/pfarre/8130/informationen/aktuellesinderparrebuers/pfarrblatt>



MIT JESUS IM BOOT – AUF ZU NEUEN UFERN

Der Sommer ist vorbei und nach ruhigeren Wochen füllen sich die Kalender wieder, Gruppen treffen sich, Sitzungen beginnen und die ersten Feste und Gottesdienste stehen vor der Tür. Für mich hatte dieser Sommer eine besondere Erfahrung bereit: Ich habe in Kroatien den Bootsführerschein gemacht und durfte danach zum ersten Mal selbst ein Motorboot steuern. Dabei habe ich schnell gemerkt: Die Prüfung zu bestehen ist das eine – ein Boot tatsächlich sicher zu führen, etwas ganz anderes. Wind, Wellen und Strömung lassen sich nicht einfach nach unseren Vorstellungen dirigieren. Man muss aufmerksam bleiben, den Kurs immer wieder korrigieren und manchmal akzeptieren, dass man nicht auf direktem Weg ans Ziel



kommt. Vielleicht ist das gar kein schlechtes Bild für unseren Glauben und für das Leben unserer Pfarren. Boote spielen auch in der Bibel eine erstaunlich

große Rolle. Jesus steigt mit seinen Jüngern ins Boot, fährt mit ihnen über den See, begegnet ihnen mitten im Sturm. Und gerade dort, wo die Jünger Angst bekommen und meinen, die Kontrolle zu verlieren, erfahren sie: Jesus ist mit im Boot. Mit diesem Vertrauen starten auch wir in ein neues Arbeitsjahr. Wir wissen nicht

genau, welche Winde uns erwarten und wo wir vielleicht unseren Kurs korrigieren müssen. Aber wir wissen, was unsere Mitte sein soll. In unserem Visionsprozess haben wir dafür einen einfachen und zugleich anspruchsvollen Satz gefunden: „Jesus in unserer Mitte.“ Diese Vision soll nicht nur auf Papier stehen. Sie soll immer mehr zum Maßstab dafür werden, was wir tun, warum wir es tun und wohin wir gemeinsam unterwegs sind.

Vieles davon wäre ohne Menschen, die Zeit, Kraft und Herzblut investieren, überhaupt nicht möglich. Ein wunderbares Beispiel dafür ist die Renovierung unserer Stutzkapelle. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die geplant, organisiert, gearbeitet, unterstützt, gespendet und auf irgendeine Weise dazu beigetragen haben, dass dieses besondere Kleinod unserer Pfarre erhalten und erneuert werden konnte.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch Karl, der unglaubliche 68 Jahre den Orgeldienst versehen hat. 68 Jahre – hinter dieser Zahl stehen unzählige Gottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen, Feste und ganz gewöhnliche Sonntage, die durch seine Musik begleitet wurden. Lieber Karl: Danke für deine Treue und deinen jahrzehntelangen Dienst für unsere Pfarrgemeinde!

Gleichzeitig wollen wir den Blick nach vorne richten. Besonders wichtig bleibt uns die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit unseren Laudato Kids und mit CONNECTED sind in den vergangenen Monaten zwei junge Pflänzchen entstanden, die wir weiter pflegen und wachsen lassen möchten.



Gerade junge Menschen, die bisher wenig Berührung mit Kirche und Pfarre haben, brauchen Orte, an denen Beziehungen wachsen können, Gemeinschaft erlebt wird und auch Fragen und Zweifel ihren Platz haben dürfen. Solche Räume möchten wir schaffen und stärken. Zugleich wollen wir auch die Krankenkommunion stärken, damit ältere und kranke Menschen, die nicht mehr regelmäßig unsere Gottesdienste besuchen können, spüren: Sie bleiben ein wichtiger Teil unserer Pfarrgemeinschaft. Und schließlich steht uns im kommenden Jahr ein besonders wichtiger Schritt bevor: die Pfarrgemeinderatswahl. Sie ist weit mehr als eine organisatorische Notwendigkeit. Sie stellt uns eine grundlegende Frage: Wer ist bereit, unsere Pfarre mitzugestalten und Verantwortung für ihren weiteren

Weg zu übernehmen? Kirche lebt nicht von einigen wenigen, die alles machen. Sie lebt von Menschen, die ihre unterschiedlichen Begabungen einbringen und gemeinsam unterwegs sind.

Ein neues Arbeitsjahr liegt vor uns. Wir kennen noch nicht jede Welle und jeden Wind, der uns begegnen wird. Vielleicht werden wir manchmal den Kurs korrigieren müssen. Vielleicht entdecken wir unterwegs sogar Ufer, die wir heute noch gar nicht sehen. Aber eines dürfen wir wissen: Wir sind nicht allein im Boot. Jesus ist in unserer Mitte.

In diesem Vertrauen wünsche ich uns allen ein gesegnetes neues Arbeitsjahr und eine gute gemeinsame Fahrt!

*Mladen Milić
Gemeindeleiter*

GUT VERBUNDEN UND MIT FREUDE DABEI

Fünf neue Ministrant:innen und ein klangvolles Debüt von CONNECTED

Am Sonntag, dem 21. Juni 2026, gab es gleich mehrere Gründe zum Feiern und Dankbarsein: fünf neue Ministrant:innen, die echte Vorbilder sind, sowie eine Jugendband, die begeisterte!

Pater Guido, der die Messe zelebrierte, begrüßte alle Anwesenden herzlich – ganz besonders die neuen Ministrant:innen sowie die Jugendband Connected, die bei dieser Feier ihr klangvolles Debüt gab.

Er ging auch gleich auf den besonderen und schönen Namen der Band ein: Connected – verbunden bleiben, einen guten Draht zu Gott haben und mit ihm in Beziehung stehen. Einen guten Draht zu Gott möchten

auch die neuen Ministrant:innen Johannes, Leonie, Lotta, Natalija und Sebastian haben. Es ist schön zu sehen, wenn sich Jugendliche für diesen Dienst am Tisch des Herrn bereitstellen. Als wichtige Helfer bereichern sie jede Messe durch symbolische Handlungen, wie z.B. das Bringen von Brot und Wein zum Altar, die Unterstützung bei der Hände-waschung des Priesters, das Tragen von Kerzen oder auch das Läuten der Glocke zur feierlichen Untermalung während der Wandlung.

Sowohl in der Lesung aus dem Römerbrief als auch im Evangelium nach Matthäus (Mt 10,26–33) ging es im Wesentlichen darum, dass wir



Menschen keine Angst haben müssen. In der Lesung hörten wir von der Gnade Gottes und von der Gabe, die durch die Gnadentat Jesu bewirkt wurde und uns bis heute reichlich zuteil wird.

In der Predigt knüpfte Mladen an diese Lesung an und erklärte gemeinsam mit den neuen Ministrant:innen spielerisch, wie die Verbindung zu Gott durch die Sünde gestört wird – und wie sie jederzeit wiederhergestellt werden kann.

Im Evangelium machte Pater Guido in einfachen Worten deutlich, dass Gott jeden von uns ganz genau kennt: Er

kennt jeden einzelnen Spatz auf den Bäumen, und bei uns Menschen sind sogar alle Haare auf dem Kopf gezählt. Jesus sagt: „Fürchtet euch also nicht!“

Ein großer Dank gebührt allen Mitwirkenden dieser besonderen Messe, auch unserer neuen Jugendband CONNECTED, die mit ihrer mitreisenden rhythmischen Musik wirklich in der Lage ist, eine Verbindung zum Glauben zu schaffen.

Angelika Stutz

EIN FEST VOLLER MUSIK, GEMEINSCHAFT UND FREUDE

Ein klangvoller Start für die Laudato Kids

Am Sonntag, dem 5. Juli 2026, hatte der neue Kinderchor von Bürs, die „Laudato Kids“, seinen ersten Auftritt. Die Chorleiterin, Frau Simone Pühringer, hat viele Stunden mit den Kindern geprobt, und so konnte sich der erste Auftritt wirklich hören lassen.

Die schönen Texte und die 14 lieblichen Kinderstimmen gingen wirklich zu Herzen. Der besondere Name des Chores erinnert an das Lied „Laudato si“ (auf Deutsch: „Gelobt seist du“), das den Son-

nengesang des heiligen Franz von Assisi aufgreift. Natürlich brachten die Kinder dieses wunderschöne Stück auch zu Gehör. Luzia Tschofen und Gemeindeleiter Mladen Milic leiteten die Wortgottesfeier. Im Evangelium nach Matthäus (11,25-30) spricht Je-

sus davon, dass alle Menschen zu ihm kommen können, die mühselig und beladen sind. Er lädt sie ein, SEIN Joch auf sich nehmen, denn er ist gütig und von Herzen demütig. Weiter sagt er „Mein





Joch ist sanft und meine Last ist leicht“. Zur Veranschaulichung brachte Luzia ein altes hölzernes „Joch“ mit. Damit zeigte sie, wie früher zwei Arbeitstiere gemeinsam angespannt wurden, um Lasten leichter tragen zu können. In seiner Predigt erklärte Mladen unter anderem, dass jeder Mensch dazu aufgerufen ist, die Lasten seiner Mitmenschen ein Stück weit mitzutragen und so deren Sorgen und Herausforderungen etwas leichter und erträglicher zu machen.

Bereits wenige Tage vor diesem kirchlichen Debüt hatten die Laudato Kids ihren ersten kleinen Auftritt: Gemeinsam mit Chorleiterin Simone Pühringer besuchten sie das Sozialzentrum Bürs. Dort trugen die Kinder einige der Lieder vor, die sie in den vergangenen Wochen mit viel Begeisterung eingeübt hatten.



Mit ihrem fröhlichen Gesang bereiteten sie den Bewohnerinnen und Bewohnern – darunter auch einigen Uromas und Uropas – eine große Freude. Die schöne Begegnung zwischen Jung und Alt zeigte einmal mehr, wie Musik Generationen miteinander verbindet. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Leiter des Sozialzentrums, Wolfgang Purtscher, der diesen Besuch ermöglicht hat. Und natürlich durfte nach dem gelungenen Auftritt auch ein Eis für die Kinder nicht fehlen.

Im Anschluss an die Wortgottesfeier fand das diesjährige Pfarrfest statt.

Die zahlreichen Anwesenden wurden bei strahlendem Wetter mit selbstgemachten Kuchen und feinen Grillwürstchen verwöhnt, die von Grillmeister Erwin Schrottenbaum zubereitet wurden. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen und dazu beigetragen haben, dass es wieder ein wirklich großartiges Fest geworden ist.

Angelika Stutz

DANKE!

Der PGR bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, dass wir am Sonntag, dem



05.07.2026, unser Pfarrfest feiern konnten. Mit dabei waren:

Thomas Le Vray, Maria und Ernst Auer, Günther Tschol, Mladen Milic, Martin Furxer, Erwin Schrottenbaum, unser Grillmeister, Silke, Agnes, Barbara, Annelies, Margit, Angelika und unsere Pfarrsekretärin Bernadette waren für die Küche, Kaffee, Kuchen, und Getränke zuständig. Für die köstlichen Kuchen verantwortlich waren Angelika Stutz, Isolde Burtscher, und 3 Mamas von den Mini stranten.

Bei euch bedanken wir uns herzlich und sagen Vergelt's Gott!

So viel Hilfsbereitschaft tut gut, somit macht es Freude, ein Fest zu organisieren.

Gerda Schuler, PGR Vorsitzende



68 JAHRE AN DER ORGEL – DANKE, KARL!



Schon eine Weile her: Feier zum 50-Jahr-Jubiläum

Als Karl Winger 1957 (mit 14 Jahren) seinen Dienst als Organist in Bürs begann, sah die Welt – und auch die Kirche – noch ganz anders aus. Österreich war erst seit zwei Jahren wieder ein souveräner Staat, die Zweite Republik gerade einmal zwölf Jahre alt. Die Diözese Feldkirch gab es noch nicht, die Friedenskirche war noch nicht gebaut – und die Heilige Messe wurde noch auf Latein gefeiert. Das Zweite Vatikanische Konzil sollte erst fünf Jahre später beginnen.

Die Friedenskirche wurde erst 1973 geweiht. Karl erlebte nicht nur ihre Entstehung mit, sondern war später auch bei der Kollaudierung ihrer Orgel dabei. Über all diese Jahrzehnte war er als Organist in beiden Bürser Kirchen tätig und hat damit einen gewaltigen Wandel von Kirche und Gesellschaft miterlebt und musikalisch begleitet.

Unglaubliche 68 Jahre saß Karl für unsere Pfarrgemeinde an der Orgel. Generationen von Menschen hat er bei Sonntags- und Festgottesdiensten, Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen begleitet. Viele Jahre war er darüber

hinaus als Liedprogramm-Entwerfer tätig und hat damit die Kirchenmusik unserer Pfarre wesentlich mitgeprägt. In seinem Abschiedsbrief schreibt er selbst, dass er glaubt, „das Meine für die Bürser Kirchenmusik getan zu haben“.

Nun hat Karl aus gesundheitlichen Gründen seinen regelmäßigen Orgeldienst beendet – wie er selbst schreibt, „schweren Herzens“. Gleichzeitig hat er angeboten, soweit es seine Kräfte zulassen, auch weiterhin bei Bedarf auszuhelfen.

Klar bleibt Karl unserer Pfarre weiterhin verbunden und engagiert – als Layouter unseres Pfarrblattes.

Lieber Karl, 68 Jahre Treue und Dienst kann man kaum in Worte fassen. Danke für deine Musik, deine Verlässlichkeit und für alles, was du unserer Pfarre in all diesen Jahrzehnten geschenkt hast.

Ein herzliches Vergelt's Gott für 68 Jahre Orgeldienst!

Mladen Milić



FESTGOTTESDIENST MIT FAHRZEUGWEIHE

Am Sonntag, dem 26. Juli 2026, wurde im Rahmen des Dörflefestes der Feuerwehr Bürs der Sonntagsgottesdienst gefeiert. Kaplan Jakob Geier konnte zahlreiche Gläubige begrüßen. Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgte, wie jedes Jahr, die Harmoniemusik Bürs in gewohnt schöner Weise.

Im Evangelium nach Matthäus (13,44-46) erzählt Jesus in Gleichnissen, wie es mit dem Himmelreich sei: von einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. Ebenso berichtet Jesus von einem Kaufmann, der auf der Suche nach kostbaren Perlen war. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte auch er alles, was er besaß, und erwarb sie.

In seiner Predigt stellte Kaplan Jakob



wenn wir dafür „brennen“, wenn sie uns Freude bereitet und erfüllt. Dafür nehmen wir auch Opfer in Kauf. Man spricht dann oft davon, dass jemand zu etwas „berufen“ ist.

So könne man auch den Einsatz der Feuerwehrleute verstehen: Mit großem Engagement erfüllen sie ihre Aufgaben für die Mitmenschen sowie für Natur und Umwelt. Dabei stellen sie

ihre kostbare Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft, ohne an den persönlichen Aufwand zu denken. Am Ende der Mes-



eines ganz klar: Den Himmel kann man nicht kaufen! Das wolle uns das Evangelium auch nicht sagen. Vielmehr zeige es auf, dass wir bereit sind, alles für eine Sache zu geben,

se nahm Kaplan Jakob die Segnung eines neuen Mannschaftswagens der Feuerwehr vor. Möge das Fahrzeug die Feuerwehrleute stets sicher zu ihren



Einsätzen und wieder wohlbehalten zurückbringen!

Angelika Stutz

FESTMESSE FÜR DEN SEELSORGERAUM

An Mariä Himmelfahrt konnten wir in Bürs beim Kreuz im Innerfeld bei strahlendem Wetter einen würdigen Gottesdienst zu Ehren der Muttergottes für den gesamten Seelsorgeraum feiern. Zelebrant der Messe war unser Pater Guido.



Die musikalische Umrahmung übernahmen dankenswerterweise die „Freizeitlosen“. Dank der vielen helfenden Hände konnten die zahlreichen Gläubigen gut vor der Sonne geschützt und bei angenehmen Temperaturen die Feier auf sich wirken lassen. Wir bedanken uns bei der Familie Gisela und Josef Grass, bei Martin Butzerin, Otmar Bürkle, Alexander Grass, Ernst Auer, unsere Agnes, Margit Spejra, Bernadette und Martin Furxer, Gemeinde Bürs und vielen anderen, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag ein Fest wurde.

An diesem Feiertag gedenken wir, wie uns Pater Guido erklärte, des Endes des irdischen Lebens Mariens und ihrer Aufnahme mit Leib und Seele in

die himmlische Herrlichkeit.

Sie ist uns allen vorausgegangen zu ihrem Sohn Jesus Christus. Dieser Tag soll uns große Hoffnung schenken, dass auch wir eines Tages mit ihr im Himmel vereint sein werden. Maria war eine einfache Frau, eine von uns. Sie hat sich niemals hervorgehoben oder großgemacht. Davon erzählt auch das Evangelium nach Lukas (Lk 1,39-56): Maria machte sich auf den Weg zu ihrer Verwandten Elisabeth in das Bergland von Judäa. Als sie Elisabeth begrüßte, hüpfte das Kind in deren Leib vor Freude. Elisabeth, erfüllt vom Heiligen Geist, rief mit lauter Stimme: „Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!“ Maria antwortete voller Demut: „Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Von nun an preisen mich selig alle Geschlechter, denn der Mächtige hat Großes an mir getan ...“ Diese Bibelstelle wird auch als „Magnificat“ oder „Marias Lobgesang“ bezeichnet. Traditionell findet an Mariä Himmelfahrt auch die Kräuterweihe statt. Sie erinnert uns daran, dankbar zu sein für die vielen heilkräftigen Pflanzen und für die wunderbare Natur, die uns allen gleichermaßen von Gott geschenkt wurde. Auch sind wir dankbar für das Binden der Kräutersträuße bei Maria Auer und Helene Wehinger.

Angelika Stutz



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2025 DER PFARRE BÜRS (gerundet)

<u>Aufwendungen</u>	2025	<u>Erlöse</u>	2025
Sekretariat, Organisation,	20.750,00	Kirchenbeitrag	26.170,00
Mesner, Versicherung	6.030,00	Kirchenopfer, Kerzen	26.110,00
Heizung,	28.460,00	Spenden, Bücherflohmarkt	14.500,00
Strom	4.140,00	Mieteinnahmen, Saal, Whg.	42.620,00
Orgeldienste, Gottesdienste	7.600,00	Zuschüsse	16.600,00
Pfarrblatt	1.620,00		
Gemeindeabgaben	2.200,00		
Instandh. Baumaßnahmen	35.500,00		
Bankzinsen - u. Spesen	5.800,00		
Rücklage Stutzkapelle	12.000,00		
Überschuss	1.900,00		
	126.000,00		126.000,00

Jürgen Bürkle

HERZLICHEN DANK!

Das Ehepaar Alfons und Hannelore Haid betreuen seit dem Jahr 2010 die Wolfgangskapelle auf der „SPIAL“! Dieser Ort ist mit den vielen Lärchen und der Weide besonders schön und lädt zum Verweilen ein. Die Örtlichkeit muss auch gepflegt werden: der Rasen um die Kapelle gemäht, die Kapelle regelmäßig gelüftet und der Müll

muss auch entfernt werden. Mit einem kleinen Geschenk, das wir ihnen überreicht haben, bedankten wir uns ganz herzlich bei Alfons und Hannelore und sagten Vergelt's Gott für diese langjährige Tätigkeit.

Mladen Milic, Gemeindeleiter

Otmar Bürkle, PKR

Gerda Schuler, PGR

Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061

Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108

Leitender Redakteur: Mag. Mladen Milic, (Gemeindeleiter). **Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams:** Gerda Schuler, Angelika Stutz, Karl Winger (Layout).

DVR Nr. 0029874(10372); **Fotos:** Wenn nicht anders erwähnt: Pfarrarchiv.

E-Mail: pfarre.buers@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at



GEMEINSAM UNTERWEGS

Traditionelle Wallfahrt zur Stutzkapelle

Bei schönstem Wetter machten sich rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Friedenskirche aus auf den Weg zur traditionellen Wallfahrt der Pfarre Bürs zur Stutzkapelle. In diesem Jahr war die Freude besonders groß, denn die Kapelle erstrahlt nach ihrer Renovierung wieder in neuem Glanz.

Die liturgische Feier wurde von Luzia und Siegfried Tschofen mitgestaltet und bot Gelegenheit zum gemeinsamen Beten, Singen und Danken. Im Anschluss klang die Wallfahrt bei einer gemütlichen Agape und vielen schönen Begegnungen aus.

Ein besonderer Dank gilt Luzia und Siegfried Tschofen, Albert Felder und seinem Team sowie allen, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern, die sich mit viel Zeit und Engagement für die Renovierung unserer Stutzkapelle eingesetzt haben.

Schön, dass dieser besondere Ort unserer Pfarre nun wieder in neuem Glanz erstrahlt!

Siehe auch Seite 12!

Mladen Milic

WIR TRAUERN

Um unsere Verstorbenen:

Liam Ortner, Mathias Ortner, Theresia Olga Stark, Imelda Schallert, Klaus Tschugmell

Bei den Jahrtagsgottesdiensten:

Sonntag, 27.09.2026 um 9:00 Uhr: Frau Hildegard Grete Wachter

Sonntag, 25.10.2026 um 9:00 Uhr: Herrn Markus Salcher. Herrn Alfred Rudolf Plangg, Frau Jutta Seifritz

Sonntag, 29.11.2026 um 9:00 Uhr: Herrn Hans Burtscher

Sonntag, 27.12.2026 um 9:00 Uhr: Frau Ingrid Födö und Frau Luise Kiechl

IN TRAUERFÄLLEN

Die Pfarre Bürs hat neue Trauerbillets – erhältlich im Pfarrbüro – anfertigen lassen. Diese werden gegen eine Spende von € 3,50 gerne abgegeben.





GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ---- Oktober 2026 – Dezember 2026 ---- FRIEDENSKIRCHE

20.09.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 25. Sonntag im Jahreskreis Notburgamesse mit Erntedankfest; Mitgestaltung Kinderliturgieteam; anschließend Frühschoppen am Kirchplatz
27.09.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 26. Sonntag im Jahreskreis
03.10.2026 um 17.00 Uhr	Stutzkapelle	Messfeier zum 27. Sonntag im Jahreskreis Vorabendmesse mit Einweihung der neu renovierten Stutzkapelle. Abgang um 16.30 Uhr vor der Friedenskirche (Fahrdienst möglich). Der Gottesdienst am Sonntag, den 04.10. entfällt.
11.10.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 28. Sonntag im Jahreskreis
18.10.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 29. Sonntag im Jahreskreis Familiensonntag: Messfeier zum Weltmissionssonntag mit der Mitgestaltung vom Kinderliturgieteam; anschließend Ministrantenlauf
25.10.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 30. Sonntag im Jahreskreis mit Jahresgedenken
01.11.2026 um 10.30 Uhr	Herz Mariae	Messfeier zu den Allerheiligen (Wortgottesfeier in Bürs entfällt)
01.11.2026 um 13.00 Uhr	Friedenskirche	Andacht für die Verstorbenen
08.11.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 32. Sonntag im Jahreskreis Seelen Sonntag mit Harmoniemusik Bürs, Feuerwehr Bürs; anschließend Kranzniederlegung am Friedhof St. Martin
15.11.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 33. Sonntag im Jahreskreis Feier des Patroziniums Hl. Martin mit Kinderliturgieteam
22.11.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigssonntag und Zählssonntag
29.11.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 1. Advent mit Jahresgedenken
01.12.2026 um 06.30 Uhr	Friedenskirche	Rorate mit anschließendem Frühstück; Mitgestaltung – VS Bürs
06.12.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Wortgottesfeier zum 2. Sonntag im Advent
08.12.2026 um 10.30 Uhr um 19.00 Uhr	Herz Mariae Nüziders	Unbefleckte Empfängnis der Gottesmutter Mariae – Messfeier für den ganzen Seelsorgeraum
13.12.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 3. Sonntag im Advent
15.12.2026 um 06.30 Uhr	Friedenskirche	Rorate mit anschließendem Frühstück
20.12.2026 um 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 4. Sonntag im Advent Vorstellung der Erstkommunionkinder mit Good News Chor und anschließendem Pfarrcafé
22.12.2026 um 06.30 Uhr	Friedenskirche	Rorate mit anschließendem Frühstück
24.12.2026 um 16.30 Uhr	Friedenskirche	Kindermesse mit dem Kinderliturgieteam
24.12.2026 um 22.30 Uhr	Friedenskirche	Christmette als Messfeier



Herzliche Einladung zur Messfeier mit Einweihung der neu renovierten Stutzkapelle

**Samstag, 03.10.2026
um 17.00 Uhr vor Ort**

**Zelebrant:
P. Guido Kobiec,
Pfarrmoderator**



**Anschließend laden wir
alle zur Agape ein.**

**Fahrdienst auf Anfrage
im Pfarrbüro möglich.**

**Die Messfeier findet bei schöner Witterung als Vorabendmesse
bei der Stutzkapelle statt. Bei Regen feiern wir in der Friedenskirche.**

Der Gottesdienst am Sonntag, den 04.10., entfällt.

Katholische
Kirche
im Lebensraum Bludenz

Pfarrz St. Martin Bites, Schulstraße 6, 6706 Bites; T: 05552 65061;
E: pfarrz.bites@kath.kirche-lebensraum-bludenz.at; Web: www.pfarro-bites.at

